Kulturpark Sayn

Schlagwörter: Burg, Eisengießerei, Freigehege, Eisenhütte, Limes (Grenzbefestigung), Schlosspark, Botanischer Garten, Lehrgarten, Abtei, Zoologischer Garten, Wassermühle, Schloss (Bauwerk)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Museen
Gemeinde(n): Bendorf
Kreis(e): Mayen-Koblenz
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ein Luftbild von Sayn mit Blick nach Osten auf den Strombergsporn mit der Burg Sayn (2009).



Die Entstehung des Kulturparks

Der „Kulturpark Sayn“ ist ein touristisches Konzept, welches durch die geballte Kraft vieler Akteure entwickelt wurde. Unter der Leitung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur waren 2007/2008 beispielsweise neun Hochschulen des Landes an der Planung beteiligt. Die „Arbeitsgruppe Kulturpark Sayn“ von Prof. Tavernier verband in diesem Konzept die kunst- und kulturhistorischen Aspekte des Ortes in einem Ensemble aus neun Kulturdenkmälern und Touristenattraktionen.

Die Möglichkeiten, welche der „Kulturpark Sayn“ dem Besucher bietet

Im malerischen neugotischen Schloss befindet sich das Rheinische Eisenkunstguss-Museum. Im Museum taucht der Besucher in die imposante Welt des Eisenkunstgusses und der Fürstenfamilie ein, oder wandelt auf den Wegen des Schlossparks und des Schmetterlingsgarten.

Die Gießhalle der Sayner Hütte ist ein beindruckendes Beispiel für historische, industrielle Architektur und das Mühlrad der Heinsmühle klappert, während Besucher einen Einblick in die Geschichte des Handwerks des Müllers erhalten. In der Schlosskapelle sowie in der Abtei kommen die Liebhaber sakraler Kunst und Architektur auf ihre Kosten, während der Rheinsteig und der Saynsteig die Besucher auf die Burg Sayn führen. Auf der Burg und am rekonstruierten Limesturm, einem Standort des UNESCO Welterbes, lohnt sich der Ausblick über das Brexbachtal, auf den Rhein und das Neuwieder Becken. Schwindelfreie Besucher können sich im Kletterpark in den Kronen von Bäumen austoben, welche zu den höchsten des Landes gezählt werden.

(Karolina Paus, Universität Koblenz-Landau, 2015)

Der Kulturpark Sayn war KuLaDig-Objekt des Monats im Juli 2018.

Quellen

Gespräche und freundliche Hinweise von Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn, Herrn Förster Johannes Biwer (Forstrevier Bendorf), Herrn Gernot Kallweit (PR, Presse und Marketing, Brexbachtalbahn e.V. Bendorf), Frau Margret Heinrich (Stadtverwaltung Bendorf/Rhein, FB 5 Wirtschaftsförderung, FG 5.3 Tourismus), Herrn Peter Siebenmorgen (Privates Heimatarchiv Sayn) und Mitarbeiter des Schlosses Sayn, 2015.

Internet

www.sayn.de: Kulturpark Sayn (abgerufen 21.03.2015)

Literatur

Tavernier, Ludwig / Arbeitsgruppe Kulturpark Sayn (Hrsg.) (2011): Kulturlandschaft Sayn. Regensburg.

Kulturpark Sayn

Schlagwörter: Burg, Eisengießerei, Freigehege, Eisenhütte, Limes (Grenzbefestigung), Schlosspark, Botanischer Garten, Lehrgarten, Abtei, Zoologischer Garten, Wassermühle, Schloss (Bauwerk)
Ort: 56170 Bendorf - Sayn
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Museen
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 2007 bis 2008
Koordinate WGS84: 50° 26 18,08 N: 7° 34 29,03 O / 50,43835°N: 7,57473°O
Koordinate UTM: 32.398.788,89 m: 5.588.341,40 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.398.823,48 m: 5.590.136,98 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kulturpark Sayn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-117905-20150312-2 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**